

Heinrich Christian Tielcke

**Des Allerdurchlächtigsten/ Großmächtigsten Fürsten und Herrn/ Herrn Wilhelm/
Des Dritten/ Glorwürdigsten Andenckens/ Königes in Groß-Britannien/
Franckreich und Irrland. etc. etc. etc. Am 19. Martii, Anno 1702. in der Früh-
Stunde erfolgetes höchstbedauerliches Ableben: Wie auch Der
Allerdurchlächtigsten/ Großmächtigsten Fürstin und Frauen/ Frauen Anna/
Vermählten Princessin von Dännemarck/ Auff den erledigten Thron der
Königreiche Engelland/ Schottland/ und Irrland/ &c. &c. &c. Am vorberegeten
Sterb-Tage/ umb Mittags-Zeit/ Höchstglücklich geschehene Erhebung Wird umb
9. Uhr Vormittags/ den 23. Aprilis ... im grossen Auditorio, in einer ... Teutschen
Rede allerunterthänigst fürstellen Herr Immanuel Rango, Beyder Rechten
rühmlichst Beflissener: Wozu ... gebührlich einlade**

Rostock: gedruckt bey Joh. Weppling, [1703?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1801026157>

Druck Freier  Zugang



4°

Tielcke
[Einlarkung zu einem Vortrage.]
1703.

Jr

3188-4

Tr

3188-4°

DES
Allerdurchläuchtigsten / Großmäch-
tigsten Fürsten und Herrn /

Herrn Wilhelm /

Des Dritten /

Glorywürdigsten Andenckens /

Königes in Groß - Britannien / Frankreich und
Irland. &c. &c. &c.

Am 19. Martii, Anno 1702. in der Früh-Stunde
erfolgtes höchstbedauerliches Ableben:

Wie auch
DER

Allerdurchläuchtigsten / Großmäch-
tigsten Fürstin und Frauen /

Frauen Anna /

Vermählten PRINCESSIN von SAXEN /

Auff den erledigten THRON der Königreiche Engelland /
Schottland / und Irland / &c. &c. &c.

Am vorbereiteten Sterb - Tage / umb Mittags - Zeit /

Höchstglücklich geschehene Erhebung

Wird umb 9. Uhr Vormittags / den 23. Aprilis, (als an welchem Tage nechst erlebten Jahres die
Königl. Leich - Ceremonien beschaffet wurden) im grossen Auditorio, in einer
bey angestellter Musiqve, zu haltenden Wohl - gesetzten Deutschen Rede allerunterthänigst
fürstellen

Herr IMMANUEL RANGO, Beyder Rechten rühmlichst Beflissener:

MAGNIFICUM DN. RECTOREM, die höchst und hoch ansehnliche Hnn. Vorwiser
hoher Colleg. nebst allen Acad. - und Stadt Bürgern gebührl. einlade

H. C. TIERCKE / D. der Academia Redner.

Rostock / gedruckt bey Joh. Weppling / der Acad. Buchdr.





Die Häupter pflegte man unter
verschiedenen Sinnreichen Ab-
rissen fürzubilden. Sie wer-
den in Geist und Weltlichen
Schriften / als hoch empor
wachsende Bäume beschrieben /
(a) wodurch von Gott Ihnen
mitgetheilte Macht / (b) und
auff die Unterthanen abzielendes Voll-seyn (c) be-
deutet wird. Sie werden genant Grund-Steine /
Felsen und Seulen. [d] Und ist ein Uhralt / daß
durch errichtete Seulen grosse Häupter / und Dero
preißwürdige Thaten / zum immer daurenden Nach-
Ruhm Menschlichem Andencken fürgesetzt / und schier
verewiget werden. (e) Hochmögende Regenten
führen den Nahmen derer Hirten und Väter des Va-
terlandes. (f) Und weil rechtgesittete Obrigkeiten ih-
rer Unterthanen Bestes im Geist und Leiblichen je-
derzeit möglichst suchen / können sie dadurch das
Hirten- und Vater- Ampt klärlichst behaupten. Gar
recht schreibet der Herz Lutherus: was dem
Hause ist ein fürsichtiger Vater /
der Herde ein wachsammer Hir-
te / dem Leibe eine hurtige Seele /
das ist / und wircket eine lobliche
Obrigkeit bey ihren unterthanen.
Und

(a) Ezech. XXXI. 3. Dan. IV. 17. Novarin. I. 4. (b) Rom. XIII. 1. 1. Petr. II. 13.
(c) Pf. LXXXV. 10. 1. Tim. II. 2. (d) Genes. XLIX. 24. Es. XXXI. 9. coelius
Rhodig fol. 65 8. (e) Meiger. Nucl. p. 948. (f) Num. XXVIII. 16. 17. 1. 34.
c. de inoffic. testam. fymmach. I. 10. Ep. 22. & 256.

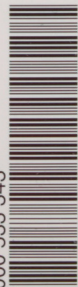
Und ob gleich grosse Herren / durch beständigst an-
 haltende Väterliche Verrichtungen / ihre eigene Kräfte
 erschöpfen / mindern Sie doch deswegen nicht ho-
 he Ampts-Bürden / sondern arbeiten beharlichst /
 gleich dem Arbeits-Begehrigsten ERNESTO,
 Durchläuchtigsten Herzoge von
 Lüneburg / Dessen Wahlzeichen war ein Licht
 mit dieser überschrifft : Aliis inserviendo consumor,
 Da ich andern auffrichtig diene /
 zerrinnet mein eigenes Leben. Ich
 halte aber / daß hauptsächlich das Bild der Sonnen
 höchstmögliche Obrigkeiten fürstellen könne. Die
 Heil. Schrift selbst ziehet hierauff / wenn sie Könige
 und Fürsten beleet mit dem Nahmen der Lich-
 ter. (g) Auch ist nicht ungewöhnlich / daß Grohnen
 mit abgehenden und widerscheinenden Strahlen ge-
 mahlet werden / (h) anzudeuten / daß der Sonnen
 Eigenschaften gecrönten Häuptern zustehen. Da-
 her ebenfalls der Perser Könige / mit dem Zusatz die Son-
 nen benahmet wurden. (i) Und schreibet Curtius, daß
 in der Perser Lager / über Königlichem Gezelt ein Son-
 nen-Bild / als Königliches Merckmahl in einer Cry-
 stallinen Kugel sich gezeigt habe. (k) Und traun! Es
 können hochehobene Obrigkeiten / und Dero Nutz-volle
 Wirkungen nicht füglicher / nicht anmuthiger / als
 durch Abriß der Sonnen fürgetragen werden. Und wie
 denn grosse Häupter mit der Sonnen billig zu confe-
 riren sind / so kan auch bey dem Großmächtigsten
 Engli-

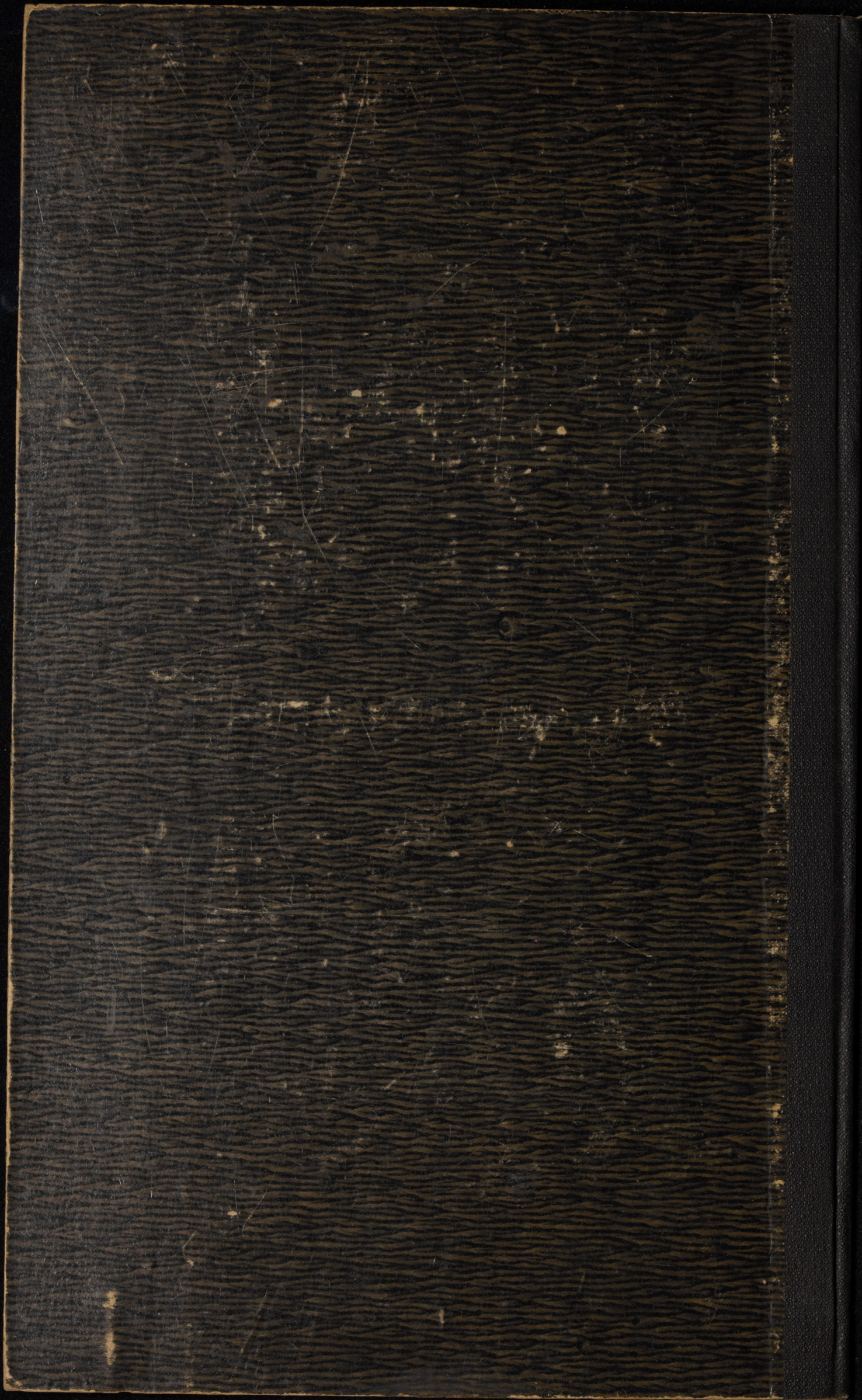
(g) II. Sam. XXI. 17. (h) Sanct. in c. 7. act. n. 91.

(i) Marcell. l. 1. 7. (k) l. 3. c. 3.

Englischen Könige / Wilhelm /
 dem Dritten / gloriwürdigsten Andenckens / *Sc. Sc. Sc.* Und
 der *ihro* Regierenden **Allerdurchläuchtigsten Köni-**
gin / Fr. Anna *Sc. Sc. Sc.* sothane Verglei-
 chung mit allem Recht stahst finden. Ein heller von diesen
Wecröhten Hauptern rührender hoher Tugend-Schein
 hat / nach Abt der grossen Welt-Sonnen / die Strahlen überall
 ergossen. Ob nun zwar den 19. *Martii Ao. 1702.* in der Früh-
 Stunde bedaurlichst erfolgter Untergang höchstgedachter
Königs-Sonnen des Grossen Wilhelms / ganz
Europam absonderlich aber Engelland / nebst zubehörigen König-
 reichen und *Provinzen* / in tuncle Trübseligkeiten versetzt hat /
 dennoch / da am Sterb-Tage / zur Mittags-Zeit / die *ihro* Re-
 gierende Grossmächtigste **Fr. Anna** auff kurz zu-
 vor erledigten Thron erhoben worden / sind durch höchstglück-
 lichen Aufgang dieser Königs-Sonnen / alle / bey Hohem
 Todes-Gall erstaunte Gemüther wieder ermuntert.
 Dieses wird am 23. *Aprilis*, in einer gar wohl abgefassten
 Teutschen **REDE** mit breiterem Erörtern **HERR**
IMMANUEL RANGO, Beyden Rechten
 enffrigst ergebener. Nemlich Er wird allerunterthänigst für-
 stellen: Die am Morgen / wieder das Begeh der Natur /
 höchst bedaurlich untergegangene / und am Mittage
 höchst glücklich aufgegangene **Königs-Sonne.**
 Diesen *Oratorem* (welches *Erudition* und anständige *Condui-*
te daher / weil Er bereits alhier / den 18. *Januarii* dieses Jahres /
 von dem **Allerdurchläuchtigsten / Großmächtigsten**
Könige der Preussen / &c. &c. &c. Seinem
Allergnädigsten Landes-Herrn / allerunterthänigst
lateinisch / mit des ganzen *Auditorii* grossen Vergnügen geredet
 hat / uns satfam bekant ist) zu hören / habe / auff vorgedachte Zeit
MAGNIFICUM DN. RECTOREM, die höchst und hoch-
 ansehnliche Herren Vorweser hoher Collegien / nebst denen *Aca-*
demischen und Stadt-Bürgern / bittlich einladen wollen.
 Rostock / den 18. *April. Ao. 1703.*

LBMV Schwerin 33
000 533 343





Und ob gleich grosse Herren / durch beständigst an-
haltende Väterliche Verrichtungen / ihre eigene Kräfte
erschöpfen / mindern Sie doch deswegen nicht ho-
he Ampts-Bürden / sondern arbeiten beharlichst /
gleich dem Arbeits-Begierigsten ERNESTO,
Durchlächtigsten Herzoge von
Süneburg / Dessen Wahlzeichen war ein Licht
mit dieser überschrifft : Aliis inserviendo consumor,
Da ich andern auffrichtig diene /
nimet mein eigenes Leben.

Sch
er / daß hauptsächlich das Bild der Sonnen
högende Obrigkeiten fürstellen könne. Die
chrift selbst ziehet hierauff / wenn sie Köniz-
Fürsten beleet mit dem Nahmen der Lich-
tuch ist nicht ungewöhnlich / daß Grohnen
henden und widerscheinenden Strahlen ge-
werden / (h) anzudeuten / daß der Sonnen
afften gecröhten Häuptern zustehen. Da
alls der Perser Könige / mit dem Zusatz die Son-
hmet wurden. (i) Und schreibet Curtius, daß
rser Lager / über Königlichem Gezelt ein Son-
d / als Königliches Merckmahl in einer Cry-
n Kugel sich gezeigt habe. (k) Und traun! Es
höcherhobene Obrigkeiten / und Dero Nutz-volle
ngen nicht füglich / nicht anmuthiger / als
briz der Sonnen fürgetragen werden. Und wie
sse Häupter mit der Sonnen billig zu confe-
nd / so kan auch bey dem Großmächtigsten
Engli

H. Sam. XXI, 17. (h) Sanct. in c. 7, act. n. 91,
Marcell. 1, 7. (k) l. 3, c. 3.

